

Informationsblatt für Missionsbeauftragte

Weltmission – eine Chance für unsere Gemeinden

Mitarbeit in der Weltmission ist eine Chance für unsere Gemeinden, sich als lebendig zu erweisen und an Ausstrahlungskraft zu gewinnen.

Die Beauftragten für Weltmission bilden ein Bindeglied zwischen den Bezirken und Gemeinden einerseits und der EmK-Weltmission andererseits zur gemeinsamen Erfüllung des Missionsauftrages, den Jesus uns gegeben hat.

Drei wesentliche Punkte

1. Es geht darum, die Anliegen der Weltmission in unseren Gemeinden zur Sprache zu bringen.
2. Unsere Gemeinden brauchen von Zeit zu Zeit Ermutigung, sich missionsbezogenen Aufgaben zu stellen.
3. Wenn Sie Anregungen und Initiativen Ihrer Gemeinde an das Missionsbüro weiterleiten, können sie auch an anderen Orten aufgenommen und umgesetzt werden.

Kontakt- und Informationsmöglichkeiten

- Einen besonders schnellen Zugang finden Sie zu uns über das Internet. Auf unserer Homepage unter www.emkweltmission.de finden Sie immer aktuelle Informationen zu unserer Arbeit. Dort finden Sie z.B. auch die Rundbriefe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Länderinfos und aktuelle Fotos. Die Bilder können Sie in einer höheren Auflösung im Büro anfordern.
- Allen E-Mail-Empfängern bieten wir die Infomail als einen regelmäßigen Informationsdienst an. Wenn Sie selbst keinen E-Mail-Zugang haben, können Sie vielleicht jemand aus der Gemeinde bitten, seine E-Mail-Adresse für diesen Informationsdienst zur Verfügung zu stellen. Gerne können Sie auch andere Menschen in der Gemeinde auf die Infomail aufmerksam machen. Auf unserer Homepage kann man sich ganz einfach dazu anmelden.
- Beachten Sie nach Möglichkeit auch missionsbezogene Anregungen aus anderen kirchlichen Bereichen, z.B. dem Kinderwerk, dem Jugendwerk, den entwicklungspolitischen Arbeitskreisen und dem Frauenwerk und bringen Sie diese in die Gemeindegarbeit ein, soweit das nicht bereits durch die jeweiligen Dienstgruppen geschieht. Suchen Sie Wege, die Dienstgruppen in ihrer missionsbezogenen Arbeit zu fördern.
- Bitte haben Sie keine Scheu, uns bei Fragen, Wünschen und Anregungen anzurufen. Wir möchten den Kontakt mit Ihnen pflegen und werden versuchen, Ihnen weiterzuhelfen.

Aktivitäten in der Gemeinde und außerhalb der Kirchenmauern

Hier haben wir eine Liste von Anregungen zusammengestellt. Sicher werden Sie nicht alles umsetzen. Schauen Sie einfach, was zu Ihnen und Ihrer Gemeinde passt:

Informieren

- Sammeln Sie Informationen aus der Weltmission und bringen Sie diese der Gemeinde zur Kenntnis. Bitte berücksichtigen Sie dabei besonders die Veröffentlichungen der EmK-Weltmission.

- Verteilen Sie das Magazin »grenzenlos«, in dem wir die Rundbriefe unserer Mitarbeitenden und die Projektinfos zusammengefasst haben. »grenzenlos« wird mit dem Zeitschriftenpaket in die Gemeinden geschickt (i.d.R. 10 Expl.). Gerne können Sie einzelne Exemplare bei uns auch in größerer Stückzahl bestellen oder generell die Lieferung mit dem Zeitschriftenpaket erhöhen (Bitte im Missionsbüro Bescheid geben).
- Von den Weltmissions-Seiten (Einheftungen) in »unterwegs« können wir Ihnen Überdrucke zur Verfügung stellen, damit auch die »Nicht-Abonnenten« von »unterwegs« erreicht werden können.
- Alle zwei Monate gestaltet die EmK-Weltmission eine Gemeindebriefvorlage. Sollte diese in Ihrem Gemeindebrief noch nicht erscheinen, dann sprechen Sie doch einmal das Redaktionsteam an.
- Laden Sie in Absprache mit Ihrem Pastor oder Ihrer Pastorin unsere Mitarbeitenden im Heimataufenthalt zum Vortragsdienst in Ihre Gemeinde ein. Die Organisation des Reiseplans erfolgt durch die zuständigen Konferenz-Missionssekretäre: **NJK** (Pastor Uwe Onnen steht als Kontaktperson zur Verfügung), **OJK** Pastorin Birgit Klement, **SJK** Pastor Wolfgang Bay.
- Sofern die Kinderwerks-Missionssammlung »Kinder helfen Kindern« in Ihrer Gemeinde bisher nicht durchgeführt wurde, regen Sie dies an. Sammelunterlagen und Infomaterial werden im Mai/Juni versandt. Zusätzliches Material kann bei uns angefordert werden.
- Informieren Sie über Notsituationen in Übersee, ihre Ursachen und unsere Möglichkeiten zu schneller Hilfe.
- Stellen Sie die Projektliste der EmK-Weltmission vor (erscheint im Februar). Vielleicht kann Ihre Gemeinde besonders motiviert werden durch die Auswahl eines bestimmten Projekts.

Beten

- Geeignete Informationen und Fürbitteanliegen können regelmäßig in die Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen und Gebetskreise eingebracht werden. Gebetsanliegen finden Sie z.B. in der Infomail oder in »grenzenlos« in den Rundbriefen der Mitarbeitenden.
- Vielleicht möchten Sie dazu auch die Gebetskerze der EmK-Weltmission nutzen (Transparentschirme können im Missionsbüro bestellt werden.)

Handeln

- Halten Sie Kontakt mit den Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen und Projekten der EmK-Weltmission durch Briefe/E-Mails und Berichte aus dem Gemeindeleben.
- Mit der Durchführung von Missionsbasaren, Flohmärkten, Weihnachtsmärkten, Straßenfesten und/oder Einrichtung eines Verkaufsstandes der Aktion Eine-Welt-Handel können Sie Spenden für die Arbeit der EmK-Weltmission sammeln. In der Arbeitshilfe »Entdecke die Möglichkeiten« finden Sie dazu viele Anregungen.
- Für Gemeindebasare, Straßenfeste oder andere Veranstaltungen stellen wir Ihnen auch gerne eine Powerpoint-Präsentation oder eine Serie von DIN A4 Fotos zu geförderten Projekten zur Verfügung.
- Missions-Sammelbüchsen können zur Verteilung in der Gemeinde bei uns bestellt werden.
- Vielleicht juckt es Ihnen in den Fingern, wenn Sie in den Schaukasten der Gemeinde sehen. Da könnten doch auch einmal Informationen aus der Weltmission weitergegeben werden. Oder versuchen Sie, solche Meldungen durch die Presse in die Öffentlichkeit zu bringen.
- Begleitung von Ausländern, vor allem von Asylsuchenden, im Umfeld der Gemeinde.
- Geben Sie Anregungen für die Gestaltung des jährlichen Missions-Sonntags in Ihrer Gemeinde (in der Regel am Sonntag Rogate) und berücksichtigen Sie dabei das hierfür zur Verfügung gestellte Arbeitsmaterial.

Lassen Sie sich nicht beunruhigen.

Das ist eine lange Liste. Noch einmal: Wir können uns nicht vorstellen, dass eine Person auch nur versucht, alle diese Möglichkeiten auszuschöpfen. Vielmehr gehen wir davon aus, dass Sie bei einzelnen Punkten meinen: Das könnte ich tun! Wenn Sie darüber hinaus mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde im Gespräch sind, werden Sie leicht Anregungen weitergeben können. Und wenn es Schwierigkeiten oder Unklarheiten gibt, dann wenden Sie sich gern an uns. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.